

Das Auto, in dem Eigendorf starb. Deutlich zu sehen: Direkt an der Fahrertür prallte er mit dem Alfa Romeo gegen einen Baum
Foto: FRITZ RUST

50 Jahre Bundesliga Wochen in BILD

50 Jahre Bundesliga in 50 Wochen von BILD erzählt. Heute kommt die große Serie im Jahr 1983 an. Mit dem Kriminalfall Eigendorf. Wurde der aus der DDR geflohene Mittelfeld-Star von der Stasi ermordet?

Das dunkelste GEHEIMNIS der Bundesliga

Lutz Eigendorf spielte zwischen 1980 und 83 für Lautern und Braunschweig 61-mal in der Bundesliga, erzielte 9 Tore
Foto: IMAGO



Ließ die Stasi Lutz Eigendorf ermorden? TV-Enthüller klagt Justiz an: „Da ist viel verschlampt worden“

Von **WALTER M. STRATEN**

Lutz Eigendorf – hinter diesem Namen verbirgt sich das dunkelste Geheimnis der Bundesliga. Vieles spricht dafür, dass der aus der DDR geflohene und 1983 in Braunschweig „verunglückte“ Spieler ermordet wurde.

BILD erzählt den mysteriösen Fall Eigendorf und geht auf Spurensuche. Ein prominenter TV-Autor erhebt heute Vorwürfe gegen die Justiz. ★★★

21. März 1979. Der Ost-Berliner Dynamo-Spieler Eigendorf setzt sich auf der Rückreise eines deutsch-deutschen Spiels in Kaiserslautern von seiner Mannschaft ab und bleibt im Westen. Ehefrau Gabi (beide hatten eine 2 Jahre alte Tochter) in Ost-Berlin ahnt nichts von der Flucht.

Stasi-Chef Erich Mielke tobt wegen des „Verrats“ seines Liebesspielers und hetzt ihm in den nächsten Jahren 50 Stasi-Spitzel auf den Hals.

Eigendorf spielt am 11. April 1980 für Kaiserslautern erstmals in der Bundesliga. Heiratet 1982 seine zweite Frau Josephine („Josi“).

November 1982. Wechsel zu Eintracht Braunschweig.

21. Februar 1983. Vor der Westseite der Berliner Mauer gibt Eigendorf für das ARD-Magazin „Kontraste“ ein kritisches Interview

zur DDR. Sein Todesurteil? 5. März 1983. Kurz nach 23 Uhr schleudert Eigendorf mit seinem schwarzen Alfa Romeo auf der Braunschweiger Forststraße gegen eine Ulme. 34 Stunden später stirbt er an den Folgen. Angeblich hatte er 2,2 Promille im Blut, der Fall wird als „Alkohol-Unfall“ zu den Akten gelegt. Trotz Gerüchten um einen Stasi-Auftragsmord.

Nach der Wende stößt Autor Heribert Schwan auf ein handschriftliches Stasi-Dokument vom 19. September 1983. Der Name Eigendorf wird erwähnt. Die Worte „Verblitzen, Gase, Gifte.“

In einer ARD-Doku („Tod dem Verräter“) enthüllt Schwan seine Mord-Theorie: Eigendorf sei nach einem Kneipen-Besuch (dort hatte er laut Zeugen nur zwei kleine Biere getrunken) gekidnappt und durch eine Gift-spritze verstärkt unter Alkohol gesetzt worden. Mit Todesdrohungen habe man ihn weiterfahren lassen, bis er an der Unglücksstelle durch die Stasi geblendet („verblitzt“) wurde.

Die Justiz ermittelte 2000 neu. Aber: Offenbar nur halbherzig.

Eine intern diskutierte Exhumierung der Leiche von Eigendorf, bei der man Gift-Hinweise hätte finden können, fand nie statt. Die Braunschweiger Staatsanwaltschaft überließ den Fall den Berliner Ermittlern für Regierungskriminalität, die ihn einstellten.

TV-Enthüller Schwan jetzt zu BILD: „Die Staats-

anwaltschaft hat sich nie richtig dafür interessiert, obwohl ich sie durch meine Akten-Funde erst aufmerksam gemacht habe. Da ist leider sehr viel durch die Justiz verschlampt worden.“ ★★★

Dabei gab es sogar einen Verdächtigen: Der ehemalige DDR-Boxer und Stasi-Spitzel Karl-Heinz F. („IM Klaus Schlosser“) war rund um die Tatzeit in Braunschweig und kassierte nach dem „Unfall“ 2300 Mark Prämie von der Stasi.

BILD fragte F. schon im März 2000: Sind Sie der Mörder von Lutz Eigendorf? Er verneinte...

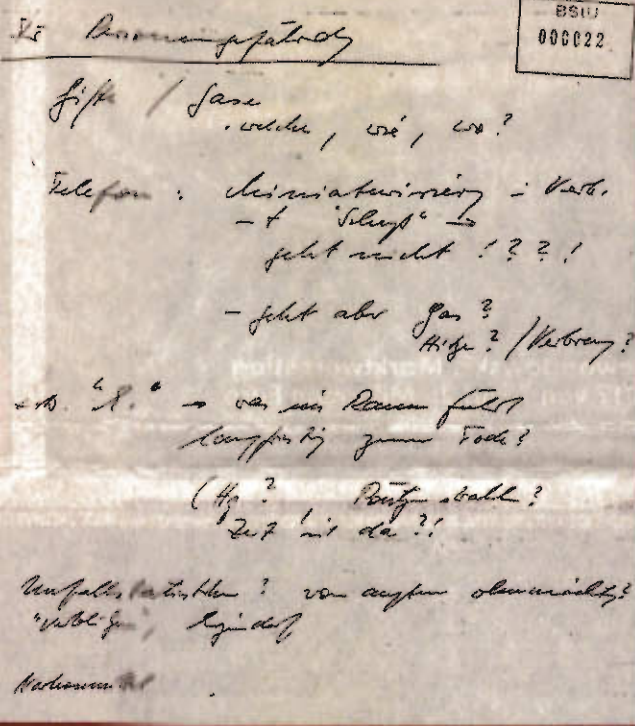
Als F. vor zwei Jahren in Düsseldorf wegen Raubes zu sechseinhalb Jahren verurteilt wurde, erklärt er zum Fall Eigendorf: „Ich habe den Mordauftrag übernommen, aber nicht ausgeführt.“ Wirklich nicht? Der Stasi-Spitzel wurde vor wenigen Wochen vorzeitig aus der Haft entlassen. Dem Vernehmen nach wegen einer Demenzerkrankung.

Fast 30 Jahre nach seinem Tod: Das Grab von Lutz Eigendorf auf dem Kaiserslauterer Waldfriedhof

Foto: SCHLICHTER

HSV holt Titel & Europacup

Ernst Happel führte den HSV zum Europacup und der zweiten Meisterschaft in Folge – durch 8 Tore Vorsprung vor Werder +++ Torschützenkönig (23 Treffer) und Fußballer des Jahres wurde Rudi Völler (Bremen) +++ Überraschend steigt Schalke ab, verliert die Relegation gegen Uerdingen (1:3, 1:1) +++ Lokalderby im Pokalfinale: der 1. FC Köln zittert sich zum 1:0 (Littbarski) über Zweitligist Fortuna



Das anonyme Stasi-Papier vom 19. September 1983, das auf Mord hinweist. Zu lesen u.a. die Worte „Gifte, Gase“ (1. Zeile), „Verblitzen, Eigendorf“ sowie „Narkosemittel“ (letzte Zeile)

Wird die Wahrheit in Papierschnipseln gefunden?

Von **H.W. SAURE**

Gibt es noch Hoffnung, dass die Stasi-Unterlagen-Behörde neue Beweise findet?

Der Bundesbeauftragte Roland Jahn zu BILD: „Der Tod von Lutz Eigendorf hat viele erschüttert. Man kann den Unterlagen entnehmen, dass er im Westen im Visier der Stasi war. Ob in den Tausenden Säcken von zerrissenen Unterlagen, die die Stasi vernichten wollte, Aufklärung zu finden ist, darauf können wir nur hoffen. Die Stasi hat schließlich nicht das Unwichtigste vernichten wollen.“ Nach wie vor versuchen die Aufklärer aus Papierschnipseln Unterlagen zu rekonstruieren.

Können die Mörder noch vor Gericht kommen? Ja, wenn es neue Be-

weise gibt. Mord verjährt nicht.

Was sagt die Witwe? Josephine Eigendorf, Kriminalbeamtin in Kaiserslautern, erklärte zuletzt vor 10 Jahren: „Für mich deutet bis heute alles auf Mord hin.“ Aktuell äußern will sie sich nicht mehr.



Witwe Josephine Eigendorf beim BILD-Interview vor zwölf Jahren Foto: KREFT

Abschlusstabelle 1982/83

1. HSV	79:33	52:16
2. Bremen	76:38	52:16
3. Stuttgart	80:47	48:20
4. Bayern	74:33	44:24
5. Köln	69:42	43:25
6. Lautern	57:44	41:27
7. Dortmund	78:62	39:29
8. Bielefeld	46:71	31:37
9. Düsseldorf	63:75	30:38
10. Frankfurt	48:57	29:39
11. Leverkusen	43:66	29:39
12. Gladbach	64:63	28:40
13. Bochum	43:49	28:40
14. Nürnberg	44:70	28:40
15. Braunschweig	42:65	27:41
16. Schalke 04	48:68	22:46
17. Karlsruhe	39:86	21:47
18. Hertha BSC	43:67	20:48

Deutschlands große legale Sportwette

ODDSET DIE SPORTWETTE

DIE WELT DES SPORTS BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de

LOTTO